

KIT-Zentrum Energie reist nach China

Vom 10.10. bis 14.10.2016 besuchte eine Delegation des [KIT-Zentrum Energie](#) ihre strategischen Partnerhochschulen (Tongji University, Shanghai Jiao Tong University und Nanjing University of Science and Technology) sowie einige Unternehmen in China. Die Delegation bestand aus Prof. Dr. Joachim Knebel (Bereichs- und Delegationsleiter), Prof. Dr. Hartmut Schmeck (Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren - AIFB), Prof. Dr. Felix Studt (Institut für Katalysatorforschung und -technologie - IKFT), Dr. Isabelle Südmeyer (Programmmanagerin SCI) und Dr. Wolfgang Breh (Geschäftsführer KIT-Zentrum Energie).

Energie, Mobilität und Information sind drei Hauptthemen am KIT. Die drei Themen, vor allem Energie, spielen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der zukünftigen Gesellschaft sowohl in Deutschland als auch in China. Das KIT-Zentrum Energie ist mit 1250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Energieforschungszentren in Europa und hat Prioritäten in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Energiespeicher und Netze, Elektromobilität sowie dem Ausbau der internationalen Forschungszusammenarbeit.

Ziel des Besuchs war, durch gemeinsame Diskussionen und Besichtigung relevanter Institute und Labore die Kernforschung im Bereich Energie am KIT vorzustellen, potenzielle Partner für Kooperationen kennenzulernen bzw. zu identifizieren und die Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Dazu besuchte die Delegation zwei große Unternehmen, nämlich GCL Intelligent Energy Co. Ltd. in Suzhou und NARI Group in Nanjing, die beide führende Positionen in der Energiebranche Chinas einnehmen. Beide Unternehmen begrüßen die Zusammenarbeit mit dem KIT, da diese die marktorientierte Industrie mit freier Forschung verbindet.

Während des Delegationsbesuchs lud das KIT ihre Partner für 2017 herzlich nach Karlsruhe ein, um an gemeinsamen Fachworkshops am KIT teilzunehmen, sich fachlich vertieft auszutauschen und über konkrete Formen zukünftiger Zusammenarbeit zu diskutieren.

Sowohl durch den Besuch bei den Partnerhochschulen als auch bei den Unternehmen hat das KIT-Zentrum Energie einen ersten Überblick über die aktuelle Entwicklung von Forschung und Industrie im Bereich Energie in China gewonnen. Das KIT-Zentrum

Energie hat, insbesondere beim Thema „Energiewende“, großes Interesse daran, in Zukunft mit den Partnerhochschulen und den Unternehmen in China zu kooperieren.

